

Leitfaden: Wissenschaftliches Arbeiten in der Fachdidaktik romanischer Sprachen	
	

1. Ziele und Bestandteile

Hausarbeiten in der Fachdidaktik romanischer Sprachen dienen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen im Bereich des Lehrens und Lernens etwa von Französisch, Spanisch oder Italienisch als Fremdsprachen, wobei stets Bezug auf Theorien, Modelle und den aktuellen Forschungsstand der Disziplin genommen wird. Dazu wählen Sie zunächst einen **Gegenstand**, entwickeln eine konkrete **Fragestellung** und leiten aus dieser eine geeignete **Methodik** ab, die theoriebasiert (konzeptionell) und/oder datengestützt (empirisch) sein kann. Darüber hinaus kann ein Teil Ihrer Arbeit zur Entfaltung einer didaktischen Idee verwendet werden (z.B. Sachanalyse).

	In einer Hausarbeit sollten mindestens folgende Bestandteile erkennbar sein: <ul style="list-style-type: none">• Titel (+ ggf. Untertitel)• Einleitung: Gegenstand, Fragestellung, Methodik• Forschungsüberblick: Einschlägige Publikationen, verwandte Ansätze etc.• Theoretischer Teil: Darstellung von Konzepten und Modellen• Analyse: Argumentative Bearbeitung der Frage-/Problemstellung• Einordnung und Diskussion: Reflexion von Ergebnissen und Fragestellung	
--	--	--

Beispiele für **Gegenstandsbereiche** der Fachdidaktik: Unterrichtsforschung, Perspektiven von Schüler-/Lehrer:innen, Sprach-, literatur- und Kulturdidaktik, Bildungstheorie und Fremdsprachenunterricht, Bildungspolitik und Fremdsprachen uvm.

2. Formale Anforderungen

Format: <ul style="list-style-type: none">• linker/rechter Rand; oben/unten jeweils 2,5 cm• Schrifttyp und Schriftgröße: Times New Roman (12 Pkt.), Arial (11 Pkt.), Calibri (11 Pkt.)• Schriftgröße in Fußnoten: 10 Pkt.• 1,5-Zeilenabstand; 1,0 in Fußnoten• Blocksatz	Titelblatt: Universität, Institut, Seminar, Lehrende:r, Titel, Verfasser:in + Anschrift + Mail, Matrikelnr., Datum Inhaltsverzeichnis: Gliederung mit Seitenzahlen, die ab der ersten Textseite gezählt werden Sprache: Disziplin- bzw. fachbezogene, gendersensible Bildungssprache
---	---

Zitierte Literatur: Die für fachdidaktische Hausarbeiten konsultierte Literatur lässt sich grob in drei Typen gliedern: **Forschungsliteratur** (z.B. Forschungsberichte in Fachzeitschriften, Monographien etc.), **transferierende Literatur** (z.B. Forschung, die bereits entwickelte Modelle verwendet) und **Literatur für konkrete Verwendungszwecke** (z.B. Lehrwerke, Rahmenlehrpläne etc.). Während davon die ersten zwei Typen zur Unterstützung eigener Argumentationslinien in Hausarbeiten aufgeführt werden können, gilt der dritte nicht als wissenschaftlich und kann lediglich zu illustrativen Zwecken verwendet werden. Da sie sich in Veröffentlichungen häufig mischen, sollte die Funktion der zitierten Literatur in der Hausarbeit stets erkennbar gemacht werden.

Zitate: Zitate sind mit Anführungsstrichen zu kennzeichnen, wobei Einschübe und Auslassungen mit eckigen Klammern markiert werden ([Einschub]/[...]). Ab einer Länge von drei Zeilen werden Zitate als Block eingerückt. Hier entfallen die Anführungsstriche.

Kurzverweise im Text: Zitate können entweder im Text per Klammer (Verfasser:in Jahr, Seitenzahl) oder per Fußnote ausgewiesen werden. Letztere können auch für zusätzliche Anmerkungen verwendet werden.

Literaturverzeichnis: Alle verwendeten Quellen müssen in einem alphabetisch geordneten und einheitlich gestalteten Literaturverzeichnis aufgelistet werden, wobei Lehrwerke und Webseiten gesondert von Forschungs- und transferierender Literatur aufgeführt werden.

Literaturverzeichnis:

Grundstruktur

Monographie: Nachname, Name (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel. Erscheinungsort: Verlag.

Artikel/Aufsätze: Nachname, Name (Erscheinungsjahr). „Titel. Untertitel.“ In: Titel der Zeitschrift Jahrgang/Band- oder Heftnummer, Seitenzahlen.

Online-Artikel: Nachname, Name (Erscheinungsjahr). „Titel. Untertitel“. In: *Titel der Zeitschrift* Jahrgang/Band- bzw. Heftnummer, Seitenzahlen. <URL>, wenn angegeben doi: (Zugriffsdatum).

Beiträge in Sammelbänden: Nachname, Name (Erscheinungsjahr). „Titel“. In: Nachname, Name (Hrsg.). *Titel*. Erscheinungsort: Verlag, Seitenzahlen.

Lehrwerke: *Titel* (Erscheinungsjahr), Erscheinungsort: Verlag.

Internetquellen: Nachname, Name (Erstellungsdatum/-jahr). „Titel“ <URL> (Zugriffsdatum).

+ ggf. **Anhang** (Dokumente zum Nachvollzug der Argumentation, die im Fließtext stören würden) + **Eidesstattliche Erklärung** (verfügbar auf den HU-Webseiten)

3. Bewertungskriterien

Bei der Bewertung der Arbeit werden folgende **Kriterien** berücksichtigt: Inhaltliche Qualität, formale Angemessenheit, Thema und Fragestellung, methodisches Vorgehen, analytische, argumentative und diskursive Kompetenzen, Ergebnisse (Bezug zur Fragestellung, Plausibilität). Sie beziehen sich auf die Anforderungsbereiche (1) Reproduktion, (2) Analyse/Herstellung von Zusammenhängen und (3) Urteilsbildung/Reflexion/Transfer.